

Gewerbe und Handwerk - Vorarlberg

Was bringt die Rot-Weiß-Rot-Karte?

Mit der soeben im Nationalrat beschlossenen Rot-Weiß-Rot-Karte wird erstmals für die Arbeitsmigration nach Österreich ein kriteriengeleitetes Zuwanderungssystem eingeführt, Österreich nimmt damit im europäischen Vergleich eine Vorreiter-Rolle ein. Die Rot-Weiß-Rot-Karte tritt mit 1. Juli 2011 in Kraft und richtet sich ausschließlich an Nicht-EU-Bürger. Im Rahmen dieses neuen Systems wird anhand von objektiven Kriterien klar dargelegt, welche Voraussetzungen von Zuwanderern erwartet werden, wesentlicher Punkt ist der Bedarf am Arbeitsmarkt. Darüber hinaus können für Kriterien wie Qualifikation, Berufserfahrung, Sprachkenntnisse oder Alter Punkte erworben werden, für die Zuwanderung nach Österreich muss eine gewisse Mindestpunktzahl erreicht werden.

In Zukunft können Interessenten aus Drittstaaten anhand objektiver Kriterien unmittelbar erkennen, ob sie zuwandern können und unter welchen Voraussetzungen. Damit werden vor allem für höher qualifizierte Zuwanderer attraktivere Zuwanderungsregeln geschaffen. Der Grundsatz "Deutsch vor Zuzug" gilt für Personen die mit der Rot-Weiß-Rot-Karte nach Österreich zuwandern nicht. Allerdings können sie durch Sprachkenntnisse Punkte sammeln, wodurch ihre Zuwanderungschancen gesteigert werden.

Familienangehörige von Inhabern einer "Rot-Weiß-Rot-Karte erhalten einen sofortigen freien Arbeitsmarktzugang, womit deren Eingliederung in den Arbeitsmarkt deutlich verbessert wird.

Ab Herbst 2011 können sich potenzielle Zuwanderer auf einem Migrationsportal im Internet (errichtet von BMI und BMASK) über ihre Zuwanderungsmöglichkeiten und das Leben und Arbeiten in Österreich informieren.

Weitere Informationen zur Rot-Weiß-Rot-Karte finden Sie unter http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_niederlassung/

Download: Überblick "Was bringt die Rot-Weiß-Rot-Karte?" (pdf, 680 kb)

Die Rot-Weiß-Rot-Karte im Detail:

Folgende Gruppen von Zuwanderern können eine Rot-Weiß-Karte erwerben:

- besonders hoch qualifizierte Zuwanderer,
- Fachkräfte in Mangelberufen,
- sonstige Schlüsselkräfte,
- ausländische Studienabsolventen,
- selbständige Schlüsselkräfte.

Für besonders Hochqualifizierte, Fachkräfte in Mangelberufen und sonstige Schlüsselkräfte gilt ein kriteriengeleitetes Punktesystem.

Vorteile der Rot-Weiß-Rot-Karte

- Qualifizierte Zuwanderer, die am Arbeitsmarkt nachgefragt werden, können erleichtert nach Österreich kommen
- Steigerung der Attraktivität Österreichs für international mobile, gut ausgebildete Menschen
- flexibles System, ausgerichtet am Bedarf am Arbeitsmarkt
- Nutzung des Potenzials von Zuwanderern, die in Österreich studiert haben
- größtmögliche Transparenz nach innen und außen
 - potenzielle Zuwanderer können Chancen auf Zuwanderung noch im Herkunftsland feststellen
 - durch klare Kommunikation der Ausrichtung der Zuwanderungspolitik Abbau von Ängsten in Bevölkerung
- Steigerung des volkswirtschaftlichen Nutzens durch höher qualifizierten Zuzug (Schaffung von Arbeitsplätzen , höheres BIP etc.)

Stand: 19.05.2011